

Noblego.de kämpft gegen Blackhat-SEO und dDoS-Angriffe

✖ Zurzeit sieht sich die Solid Taste GmbH, Betreiber des Online-Shops Noblego.de, heftigen Angriffen aus dem Netz ausgesetzt. Vor allem Blackhat-SEO und dDoS-Angriffe machen dem Shop zu schaffen. Das will sich Geschäftsführer Benjamin Patock nicht gefallen lassen und setzt auf die Mithilfe aus der Branche.

Mehr zu den Hintergründen.

Der Online-Zigarrenversender Noblego.de aus Berlin, sieht sich durch Angriffe von Unbekannten bedroht. In den vergangenen Tagen sei es zu einer Reihe negativer SEO-Attacken gekommen.

Die Menge der Links auf den Noblego-Shop sei in den vergangenen Wochen explodiert, so Andre Alpar, Marketingverantwortlicher bei Noblego. Durch diese Masse an Links solle die Suchmaschinenplatzierung von Noblego negativ beeinflusst werden. Darüber hinaus gab es DDoS-Attacken, die den Shop für 36 Stunden außer Gefecht setzten.

Wir haben Andre Alpar gebeten den vorliegenden Fall einmal zu schildern:

Welchen Zweck verfolgen die Angreifer mit einer solchen Attacke?

Mit dem Negative SEO versucht er uns ein Penalty bei Google einzubrocken damit wir dort nicht mehr gelistet sind. DDoS lässt die Seite zusammenbrechen was damit sehr schlechte Usererfahrungen und direkte Umsatzeinbußen mit sich bringt.

Welche Indizien sprechen dafür, dass es sich um einen gezielten Angriff gegen Noblego handelt?

Innerhalb von 4 Wochen haben wir Links von über 2000 verschiedenen Domains. Wer sich ein bisschen mit SEO auskennt weiß dass das surreal viel ist. Außerdem kommen die Links aus aller Herren Ländern. Auch dass ist sicherlich kein Qualitätssignal.

Können sich Shopbetreiber schon im Vorfeld gegen solche Angriffe absichern?

Gegen DDoS kann man mit Dienstleistern oder Hardware in gewissem Rahmen vorsorgen. Negativ SEO ist leider erst seit letztem Herbst ein wachsendes Phänomen. Es ist noch nicht ganz klar ob es dagegen Schutz gibt. Sehr große Händler beziehungsweise etablierte Websites sind davon sicherlich kaum oder wenig gefährdet.

Wie groß sind die Chancen, dass die Angreifer ausfindig gemacht werden können?

Wir sind uns sicher, dass der Täter Mitwisser hat. Die sind für uns die Hoffnung darauf dem Täter auf die Schliche zu kommen. Wir erwägen eine Belohnung für Hinweise, die zur Ergreifung führen.

Selbst ist der Shop

Der Fall zeigt, wie schwer es ist, gegen die Hintermänner solcher Attacken gerichtsverwertbare Beweise zu sichern, wie Alpar im Noblego-Blog schreibt:

“Wir haben bereits Strafanzeige beim zuständigen Landeskriminalamt gestellt. Das ist definitiv kein Kavaliersdelikt: Hierfür kann man zu Recht in den Knast wandern. Von zivilrechtlichen Schadensersatzansprüchen mal ganz zu schweigen. Um schnellstmöglich den Schuldigen zu finden und umgehend an die Polizei zu überstellen, haben wir uns einen IT Forensiker als Unterstützung geholt.”

Noblego bitte daher die Branche unter dem Motto "Pro fairer Wettbewerb - Contra illegale Methoden!" um Mithilfe bei der Aufklärung.